

# Haustier nach dem Tod:

## Was tun, wenn »Socke« oder »Häuptling Alte Pfote« sterben?

Im Leben vieler Haustierbesitzer spielt der tierische Gefährte eine mindestens ebenso wichtige Rolle wie ein Familienmitglied oder Freund, der der Gattung Mensch angehört. Während beim Tod eines Menschen weitgehend feststeht, was mit dem Leichnam geschieht, sind Tierliebhaber sehr oft ratlos, wenn das kostbare Geschöpf verstorben ist. »Die meisten von ihnen können den Gedanken nicht ertragen, dass ihr langjähriger Begleiter in der Tierverwertungsanlage zusammen mit Schlachtabfällen und Kadaverresten von der Straße zu Tiermehl, Seife oder Brennstoffen verarbeitet wird«, berichtet Armin Möller vom Haustierportal »Vivatier« aus persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Portals und entsprechenden Forumdiskussionen. »Haustierbesitzer, die diesen Weg gegangen sind, bereuen ihre Entscheidung im



Nachhinein oft jahrelang und machen sich Vorwürfe, dass der letzte Gang nicht in Würde angetreten wurde.«

Nach dem Tod muss aber schnell gehandelt werden und es stellt sich die Frage nach Alternativen, mit denen der Haustierbesitzer besser leben kann. Abzuraten ist laut »Vivatier« von der Bestattung in der freien Natur oder gar in Parkanlagen. Wer diese Vorgehensweise wählt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro belegt werden kann. Glücklicherweise hat sich, wer einen eigenen Garten hat. Allerdings ist hier das Tierkörperbeseitigungsgesetz zu beachten, insbesondere § 5 Absatz 2: Danach muss das Grundstück dem Tierhalter gehören oder eine Genehmigung des Eigentümers vorliegen, selbiges darf sich nicht in einem Wasserschutzgebiet befinden und die letzte Ruhestätte des Tieres darf nicht »in unmittelbarer Nähe zu öffentlichen Wegen oder Plätzen« liegen. Zahlreiche Haustierbesitzer haben aber keinen Garten und kennen auch niemanden, der ihnen ihr Grundstück für ein schönes Plätzchen anbieten kann. Problematisch kann auch die Witterung sein. Zwar bieten manche Tierärzte einen Platz für die Überbrückung an, doch sind die Kapazitäten begrenzt.

Für dementsprechend Hilfe suchende Menschen stehen mittlerweile im gesamten Bundesgebiet professionelle Tierbestatter zur Verfügung. Dort kann das Tier entweder eingäschert und in einer Urne wieder mitgenommen oder auf einem Tierfriedhof beerdigt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Tierfriedhof Flensburg - Wees unter der Telefonnummer 0 46 31 - 40 59 20 oder auf der Internetseite [www.tierfriedhof-flensburg.de](http://www.tierfriedhof-flensburg.de).

**Tierfriedhof**  
F L E N S B U R G - W E E S

Wir kümmern uns um die individuelle Bestattung Ihres Haustieres.

Erd-,  
Feuer-  
und Seebestattungen

Telefon:  
0 46 31 - 40 59 20

[www.tierfriedhof-flensburg.de](http://www.tierfriedhof-flensburg.de)